Hohensalza (früher Inowrazlaw).

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 1 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Febr. per 1./10. oder durch freihänd. Ankauf vom 1./10. 1897 ab aus einem Tilg.-F., welcher gebildet wird bei M. 341 900 mit jährl. wenigstens 1%, bei M. 132 500 mit jährl. wenigstens 1½% und bei M. 725 600 mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hohensalza: Stadthauptkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Breslau: E. Heimann. Eingeführt in Berlin im Mai 1898, erster Kurs am 7./6. 1898: 99.25%. Kurs in Berlin Ende 1898—1912: —, —, —, 95.50, 98.50, 99, 98.10, 98, —, 90.25, 91.40, 93, —, 93.25, 92.25%. Verj. der Zinssch. in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Holzminden.

3½% Stadt-Anleihe von 1889. M. 500 000, davon in Umlauf M. 296 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 3000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: 1% und Zs.-Zuwachs durch Verl. am 1./6. per 1./10. oder freihändigen Rückkauf. Zahlst.: Holzminden: Stadtkasse, Braunschweig. Bank u. Kreditanstalt A.-G. Holzminden. Kurs in Braunschweig Ende 1896—1912: 100.50, 100, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Verj. der Zinssch. in 4 J., der verl. Stücke in 10 bezw. 11 J. n. F.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 300 000, davon in Umlauf M. 234 700 unter gleichen Verhältnissen.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 700 000, davon in Umlauf M. 596 000 in Stücken à M. 200, 300, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs durch Verl. am 1./6. per 1./10. oder freihänd. Rückkauf innerh. 42 Jahren, verstärkte Tilg. und Totalkünd. mit 6monat. Kündigungsfrist zulässig. Zahlst.: Holzminden: Stadt-Hauptkasse, Braunschweigische Bank u. Kreditanstalt A.-G. Holzminden; Hannover: Dresdner Bank. Aufgelegt in Braunschweig im Sept. 1901 M. 400 000 zu 101.75%. Der Rest von M. 300 000 ist am 1./9. 1902 begeben zu 102%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 10 J. (F.)

Homburg v. d. Höhe.

Gesamte Stadtschuld 31./3. 1913: 5 980 258 M. — Vermögen 31./3. 1912: M. 11 361 432.25.

3½% abgest. Stadt-Anleihe von 1880. Anfangs 4%, vom 1./7. 1905 auf 3½% herabgesetzt, M. 700 000, davon noch in Umlauf 31./12. 1912: M. 255 000, in Stücken à M. 200, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Aug. per 31./12. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1881 ab. Zahlst.: Homburg v. d. Höhe: Stadtkasse, Landgr. Hess. Landesbank; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Kurs der 4% Anl. in Frankf. a. M. Ende 1890—1904: 102, 101.50, 101.50, 101, 102.80, 102.50, 101.80, 100.50, 100.50, 100.50, 100.50, 100.60, 102, 101, 100.10%. Die 3½% abgest. Anleihe wurde eingeführt in Berlin u. Frankf. a. M. 17./2. 1906 zu 98.30%. Kurs Ende 1906—1912: In Berlin: 95, —, 93, 92, 92.25, 92%. — In Frankf. a. M.: 95.70, 91, 92, 92.20, 91.80, 90.50, 91%. Verj. der Zinsscheine in 5 J. (F.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3½% Stadt-Anleihe von 1888. M. 700 000, davon noch in Umlauf 1./4. 1913: M. 456 000. in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 1./4., Verstärkung sowie Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Homburg v. d. Höhe: Stadtkasse; Hannover: A. Spiegelberg, Vereinsbank. Kurs in Hannover Ende 1892—1912: 95.50, 96, 100.25, 100.50, 100.25, 100, 99, 93, 92, 96.50, 99, 99.25, 98.50, 98, 96.50, 90.50, 92, 92, 92.50, 94, 90.50%.

3½% abgest. Stadt-Anleihe von 1899. Anfangs 4%, vom 1./10. 1905 auf 3½% herabgesetzt. M. 2 000 000, davon noch in Umlauf 1./4. 1913: M. 1 676 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Die 4% Anleihe wurde im April 1905 auf 3½% abgest. bezw. zur Rückzahl. per 1./10. 1905 gekündigt. Die Konversionsbedingungen waren dieselben wie bei der 4% Anl. von 1880, jedoch verblieb der Zinsgenuss von 4% bis zum 1./10. 1905. Zahlst.: Wie bei 3½% abgest. Anleihe von 1880 u. ausserdem noch Berlin, Darmstadt u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind., ferner Frankf. a. M.: A. Merzbach; Offenbach: S. Merzbach. Eingeführt die 4% Anl. in Frankf. a. M. im Sept. 1899, erster Kurs 20./9. 1899: 100.80%. Kurs der 4% Anleihe in Frankf. a. M. Ende 1899—1904: 101.50, 100.50, 100.70, 102.50, 100.80, 100.50%. Die 3½% abgest. Anleihe wurde eingeführt in Berlin u. Frankf. a. M. 17./2. 1906 zu 98.30%. Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. mit 3½% abgest. Anleihe von 1880 zus.notiert. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

3½% Stadt-Anleihe von 1902, IV. Ausgabe. M. 2 000 000, davon noch in Umlauf 1./1. 1913: M. 1 662 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1904 ab durch Ankauf oder Verl. im Sept. (zuerst 1903) per 1./1. des folg. Jahres mit jährl. mind. 1½% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Homburg v. d. Höhe: Stadtkasse, Landgräfl. Hess. konzess. Landesbank; Berlin: Nationalb. f. Deutschl. Aufgelegt in Berlin 9./10. 1902 M. 2 000 000 zu 99%. Kurs in Berlin Ende 1902—1905: 99.25, 99.80, 99.90, —%. Kurs in Berlin seit 17./2. 1906 mit 3½% abgest. Anleihen von 1880 u. 1899 zus.notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)